

# Western-Nostalgie bei den Schützen

In Nord- und Südstaaten-Uniformen kommen die Fans zum Vorderladerschießen nach Vöhringen

Vöhringen (ph). Der »Wilde Westen fängt gleich hinter Vöhringen an«: Anlehnend an den Country-Song der legendären Gruppe Truck-Stop könnte die Beschreibung für das Western-Lager der American-Civil-War Friends (ACW-Friends) Vöhringen lauten.

Die Veranstaltung hat am Wochenende rund um das Schützenhaus des Schützenvereins Vöhringen die Fans der Süd- oder Nordstaatler angelockt. In Uniformen und anderen Klamotten aus der Zeit nach 1861 trafen sich die Besucher zum Vorderladerschießen. Neben den Uniformen hatten sich die ACW-Freunde noch andere Utensilien besorgt, Pulver- oder Whiskeyfässchen zum Sitzen oder auch Munitionskisten und Gewehrkisten. Angefangen hat die Geschichte der ACW-Freunde mehr als 140 Jahre nach dem amerikanischen Bürgerkrieg 1861. Jo Left (Jürgen Link) und Ted Carpenter (Heiko Schreiner) machten einen Ausflug nach Pullmann-City in der Nähe von München



Nord- und Südstaatler schlugen beim Vöhringer Schützenhaus ihr Lager auf.

Foto: Heidepriem

und waren dort begeistert vom Westernleben mit den nachgebauten Häusern. Schon bald waren sie perfekt als Südstaatler ausgerüstet. Vor einem Jahr gab es das erste Treffen beim Vöhringer Schützenhaus. Die Kontakte wurden ausgebaut, Ausflüge nach Pullmann-City folgten. Es gibt auch weitere Treffen, so am Tegernsee bei der

7. Georgia-Kompanie, in Blumberg, am Schluchsee oder in Schwäbisch Hall. Das Western-Lager in Vöhringen soll Jahr für Jahr ausgebaut werden. Für das nächste Jahr haben sich eine Indianer-Gruppe angesagt, die um das Schützenhaus ihre Tipps aufschlagen wird, und weitere Gruppen, die in Uniformen ins Mühlbachtal einmarschie-

ren. Natürlich soll dabei das Hobby-Schießen nicht vergessen werden. Am Samstag war mit Horst Bühner aus Altbendorf ein Kamerad zu Gast, der mit seinen Kanonen aufhorchen ließ, beeindruckend für die Südstaatler, die sich über den Besuch freuten. Im Mittelpunkt des Treffens stand aber das Vorderladerschießen. Hier sicherte sich

Jonny Digger (Johann Wohlfahrt) aus Vöhringen den größten Pokal, gefolgt von Michael Blumenschain (Schramberg), Jörg Janeschewski (Rosenfeld), Fanzl Herzog (Deckerloch), Peter Blumenschain (Schramberg) und Michael Müller (Lauterbach).

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► www.acw-friends.de

## SULZ

### Fahrerin missachtet die Vorfahrt

Sulz-Glatt. Bei einem Verkehrsunfall am Montagmorgen in Glatt entstand laut Polizei Sachschaden in Höhe von 6000 Euro. Eine Fahrerin wollte mit ihrem Auto – vom Wasserschloss kommend – nach links in die vorfahrtberechtigte Oberamtsstraße einbiegen. Dabei missachtete sie, so die Polizei, die Vorfahrt, und es kam zur Kollision mit einem anderen Fahrzeug, das gegen ein Brückengeländer geschleudert wurde.

### Wanderung zur Steingartenhütte

Sulz. Der Albverein startet am Samstag, 24. Juli, eine Wanderung mit Günter Heer um 14.30 Uhr auf dem Parkplatz des ehemaligen Krankenhauses in Sulz. Nach dem ersten Anstieg über die Himmelsleiter geht es zur Breite am Wasserhochbehälter vorbei. Das Ziel ist nach zweieinhalb Stunden erreicht, es wird an der Steingartenhütte ab 17 Uhr gegrillt. Dafür sind Grillfleisch mitzubringen. Getränke gibt es an der Hütte. Zeitgleich wird am Waldrand des Steingartens das Bienehöl der Kindergruppe mit Agnes Utz ab 14.30 Uhr mit Schilfhalmen, Holzrügeln und Lehmmaterial fertiggestellt. Wer von den Erwachsenen mithelfen möchte, ist eingeladen. Zum Abschluss gehen auch die Kindern zum Grillfest an der Steingartenhütte.

## KURZ NOTIERT

### Volker Kauder in Dornhan

Dornhan. Der CDU/CSU Fraktionsvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Volker Kauder wird am Donnerstag, 29. Juli, im Rahmen seiner Sommertour nach Dornhan kommen. Der CDU-Stadtverband lädt Interessierte dazu ein, Aktuelles aus Berlin zu erfahren. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr am Rathaus in Dornhan zum Gespräch mit Volker Kauder, Bürgermeister Markus Huber und Bürgern. Anschließend wird das Stadthallenprojekt besichtigt, bevor es weiter geht zur vor kurzem eröffneten Schwarzwald-tankstelle am Kreisverkehr zwischen Dornhan und Marschalkenzimmern. In den neuen Räumen der Tankstelle kann bis 13.30 Uhr mit dem Abgeordneten diskutiert werden.

### Die TEV-Jugend fährt nach Tripsdrill

Sulz-Renfritzhausen. Der Tennisverein (TEV) Renfritzhausen-Mühlheim bietet am Freitag, 30. Juli, einen Ausflug für Kinder und Jugendliche ab vier Jahren nach Tripsdrill an. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Tennisplatz. Die Teilnehmer können sich bis 25. Juli anmelden bei Andreas Kimich, Telefon 07454/980619 oder 0172/8231042, beziehungsweise auf der Liste, die am Tennisplatz aushängt. Außerdem werden Eltern gebeten, den Fahrdienst zu übernehmen.

## Viele Gäste bewirbt

### Tennisverein feiert in der Schlossremise

Sulz-Glatt (dl). Zahlreiche Besucher kamen zum Sommerfest des Tennisvereins Glatt. Es habe sich wieder gelohnt, vom Tennisgelände in die Remise des Wasserschlosses auszuweichen, sagte Vorsitzender Sven in der Stroth. Die Feste auf der abseits gelegenen Tennisanlage waren meist »unter Ausschluss der Öffentlichkeit« abgelaufen. Beim Wasserschloss profitierte der Tennisverein von den vielen Besuchern der Schlossanlage. Ein weiterer Garant

für den Erfolg war das herrliche Sommerwetter. Zum Frühlingsfest und über die Mittagszeit spielte der Glatter Musikverein unter der Leitung von Angela Oesterle auf. Tennischef in der Stroth zeigte sich mit dem Sommerfest voll und ganz zufrieden. Ein Lob sprach er den Musikern aus. Geplant ist, das Herbstfest Ende September mit der Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften wiederum in der Remise abzuhalten.



Die Glatter Musiker unterhielten die Tennisfestbesucher in der Remise des Wasserschlosses.

Foto: Link

### Springkrautaktion am Mühlbach

Sulz-Mühlheim. Das Bürgerforum Mühlheim will am Samstag, 24. Juli, dem Springkraut den Garaus machen. Treffpunkt ist am Hubackerbrücke beim Mühlbacheinlauf um 8 Uhr. Mitzubringen sind Gummistiefel und Handschuhe. Vorsitzende Barbara Klausner freut sich über eine rege Beteiligung auch von Nichtmitgliedern. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 8195 oder bei Albrecht Stocker, Telefon 960832.

## MEINUNG DER LESER

### Unternehmen sind im Nachteil

**Betritt: Glatttalstraße**  
Sehr geehrter Herr Minister Pfister, Herr MDL Kleinmann, Herr MDL Teufel, Herr Landrat Michel, seit einiger Zeit setze ich mich für den Ausbau der Glatttalstraße von Glatt nach Neckarhausen ein. Die Unternehmen sind hier klar im Nachteil zu Gebieten mit besserer Infrastruktur. Anmerkungen möchte ich auch, dass wir ohne Handyverbindung und mit sehr schlechtem Internetanschluss arbeiten müssen. Und das im Jahre 2010. Der Zustand der Straße wird immer schlechter. Es ist eine sehr wichtige Verbindungsstraße vom Kreis Freudenstadt zur A 81. Aus diesem

Grund ist die Straße stark frequentiert. Der jetzige Anlass meines offenen Briefes ist, dass am Donnerstag 15. Juli, ein Lkw-Unfall vor Leinstetten, am Freitag 16. Juli, ein Pkw-Überschlag vor Glatt und am Sonntag, 18. Juli, ein Motorradunfall mit Verletzten erfolgt sind. Was muss noch passieren, damit Sie - die Verantwortlichen des Straßenzustandes - endlich reagieren und die Straße ausbauen? Ich wünsche es Ihnen nicht, dass ein Geschädigter einen Musterprozess zwecks Haftung gegen Sie führt. Dies ist sicherlich kein angenehmes Gefühl. Ich fordere Sie hiermit öffentlich auf, dass die Straße

nun endlich in den dringlichsten Bedarf eingepplant wird. Denken Sie daran, bald sind Landtagswahlen.

Klaus Bronner, Dornhan-Leinstetten

### SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie bitte an:

Schwarzwälder Bote  
Holzhauser Straße 2  
72172 Sulz  
Fax: 07454/9 58 06 19  
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de



### Projekttag der Grundschule

Im Rahmen des Kunstjahrs der Holzhauser Grundschule finden vom 19. bis 21. Juli Projekttag statt, in denen die Kinder Schulhofkunstwerke anfertigen. Am Sonntag, 25. Juli ist von 14 bis 16.30 ein Tag der offenen

Tür, bei dem die Kunstwerke besichtigt werden können. An diesem Tag wird auch bewirbt. Geschirrt ist wie immer selber mitzubringen. Außerdem findet die Abschiedsfeier der 4. Klasse statt.

## Abwechslungsreiche Tage im französischen Jura

Jungen des Hauses Aichhorn verbringen Freizeit in Frankreich / Gemeinschaft erlebt

Dornhan. Rucksäcke packen, Fahrräder überprüfen, Kajaks verladen, Klettersachen kontrollieren – dies waren untrügeliche Zeichen dafür, dass das Haus Aichhorn zu einer Freizeit in Val St. Marie aufbrach.

18 Jugendliche, fünf Betreuer, das Heimleiter-Ehepaar sowie sechs Angehörige der Heimbewohner machten sich auf den Weg, um gemeinsam, fernab von Schulstress und dem täglichen Einerlei, spannende und erlebnisreiche Tage zu verbringen.

Untergebracht in einem

idyllisch gelegenen ehemaligen Klostergebäude in Val St. Marie bei Bensaçon war es notwendig, die Vielzahl an Aktivitäten, die von hier aus starteten, gut zu planen.

Auf dem Programm standen Kajak fahren, Klettern, Mountainbike-Touren, Canyoning, Höhlenbegehungen und kreative Angebote wie Bäten, Gipsmasken herstellen oder abstrakte Bilder selbst herstellen. Die Angebote wechselten, so dass die Jugendlichen mehrere Aktivitäten in Anspruch nehmen

könnten. Bei den abendlichen Tagesreflexionen hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, über ihre Eindrücke, Erlebnisse und Gefühle zu berichten.

Sicherlich einzigartig ist der Umstand, dass Familienangehörige an dieser erlebnispädagogischen Maßnahme teilnehmen konnten.

Hatten sie so doch die Möglichkeit, ihre Söhne auch einmal von einer anderen Seite wahrzunehmen oder beim gemeinsamen Kajakfahren gemeinsam schwierige Situationen zu meistern oder eigene

Grenzen zu überwinden. Überhaupt stand das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt, sei es bei den täglich zu verrichtenden Diensten oder bei der Vorbereitung einer Aktion: Dies schweißte zusammen, das verbindet, und so mancher einer stellte fest, dass das gemeinsame Tun auch Spaß macht.

So war es auch nicht verwunderlich, dass am Ende alle einer Meinung waren. Es hat sich für jeden gelohnt; die positiven Eindrücke können auch im Alltag noch nachwirken.



Bei der Freizeit des Hauses Aichhorn in Val St. Marie stand auch Kajakfahren auf dem Programm.

Foto: privat